



Gemeinde Pfaffenhofen

ORIGINAL

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Lehgasse 1 - Tel. 05262/62263-0

Fax DW 4

E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

Protokoll der 11. Gemeinderatssitzung vom 16.11.2017

Anwesende:

Bgm. Andreas Schmid, Vbgm. Dr. Josef Schermann, GV Emanuel Slibar, GRin Sandra Lair, GR Ing. Martin Unterreiner, GR Gerhard Mair, GR Josef Geiger, GR Mag. Wolfgang Mair, EGRin Claudia Karbacher, EGR Freddy Zangerl;

Entschuldigt:

GV Markus Spiegel, GV Christian Hosp, GRin Ing. Mira Reiter, GR Alexander Larcher, GR Peter Bauer;

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpf

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Bewirtschaftung der Pfaffenhofener Alm
- 06) Annahme der Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses durch den Nationalrat
- 07) Erschließungsstraße Gemeindezentrum bis Seiserweg – Vergabe der Straßenplanung
- 08) Anpassungen der Tarifordnungen für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Pfaffenhofen
- 09) Gebühren, Abgaben, Steuern, Tarife und Förderungen für das Jahr 2018
- 10) Personalangelegenheiten – Mitarbeitergutscheine für Weihnachten
- 11) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Nicht Öffentlicher Teil:

10) Personalangelegenheiten

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Schmid begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats; er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 11. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich die GVe Spiegel und Hosp sowie die GRe Ing. Reiter, Larcher und Bauer entschuldigt haben; an deren Stelle nehmen die EGR Karbacher und Zangerl an der heutigen Sitzung teil.

2. Protokollbehandlung

Da hierzu keine Einwände vorgebracht werden, reicht der Vorsitzende das bereits vorab übermittelte Protokoll zum öffentlichen Teil der 10. Gemeinderatssitzung sowie die Niederschrift zum nichtöffentlichen Teil zur Unterfertigung durch.

3. Bericht des Bürgermeisters

Zu Beginn seines Berichtes bedankt sich der Vorsitzende Bgm. Schmid nochmals bei EGR Zangerl, welcher im Vorfeld der letzten Gemeinderatssitzung am 14.09.2017 durch seine Initiative wesentlich dazu beigetragen hat, dass der umgestürzte Baum vom Bergweg entfernt und die Sitzung wie geplant auf der Pfaffenhofer Alm abgehalten werden konnte.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 15.09.2017 an einer Besprechung mit Vertretern der ASFINAG und dem Land Tirol zum Thema der Errichtung einer offiziellen Autobahnauffahrt im Bereich Rosenberger/Hattinger Brücke teilgenommen hat; als Ergebnis dieser Besprechung sagte die ASFINAG zu, dass dieses Vorhaben in ihr Bauprogramm aufgenommen und langfristig in Kooperation mit dem Land Tirol realisiert werden soll.

Der Bürgermeister berichtet von der verkehrsrechtlichen Verhandlung unter Leitung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck am 20.09.2017; hierbei wurde erklärt, dass der zuletzt aufgelassene Schutzweg im Bereich des Friedhofs nach erfolgter Meldung der Gemeinde Pfaffenhofen über die Errichtung der Beleuchtung durch das Aufbringen entsprechender Straßenmarkierungen bzw. das Anbringen der Schilder (Beschränkung 30 km/h) wieder neu verordnet wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 21.09.2017 eine Präsentation des Bauvorhabens der Firma Autopark stattgefunden hat und diese ihr Projekt in der Nachbarschaft des Betriebes der Achleitner GmbH in Bälde bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Innsbruck einreichen wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass er zum mittlerweile fertiggestellten Wohnbauprojekt der RIVA Home am 22.09.2017 am Tag der offenen Tür teilgenommen hat; der Bürgermeister führt hierzu aus, dass seines Wissens bislang eine Wohneinheit einen Käufer gefunden hat.

Unter Vorgriff auf den heutigen Tagesordnungspunkt 4 berichtet der Bürgermeister, dass am 26.09.2017 eine Besprechung mit Vertretern der Abteilung Raumordnung zu der im Rahmen eines Raumordnungsprogrammes geplanten Ausweisung von Grundstücken als sog. „landwirtschaftliche Vorsorgeflächen“ stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 27.09.2017 ein Vorgespräch mit der Familie Zangerl zur weiteren Bewirtschaftung der Pfaffenhofer Alm (siehe heutiger Tagesordnungspunkt 5) geführt hat.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass er am 28.09.2017 an der Verabschiedung des nach langer Krankheit verstorbenen Vaters von Elisabeth Vogelsberger teilgenommen hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass er in den Abendstunden des 28.09.2017 an den Feierlichkeiten im Betriebsgebäude der Firma Föger teilgenommen hat; auf diesbezügliche

Rückmeldung erklärt der Vorsitzende, dass er gegenüber der Firma Föger die Bitte äußern wird, dass zu künftigen derartigen Anlässen auch die Gemeinderäte der Standortgemeinde Pfaffenhofen eingeladen werden.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass im Rahmen der Feierlichkeiten zum heurigen Rosenkranzsonntag am 29.09.2017 auch zwei 60ig-jährige Professjubiläen von Ordensschwwestern bzw. das 30ig-jährige Jubiläum von Pfarrer Mag. Haider begangen worden sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass er am 04.10.2017 am sog. „Bürgermeistertag“ der heurigen Herbstmesse teilgenommen und dabei ua. ein Gespräch mit LH-StV. Geisler zu den Möglichkeiten einer Förderung für den Neubau des Tennisclubhauses geführt hat.

Der Bürgermeister berichtet von einer am 05.10.2017 abgehaltenen Besprechung mit Förster Waldhart, wobei die Vorlage eines Bringungsoperates für den Bereich Klauswald durch den Waldaufseher vereinbart worden ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr am 12.10.2017 ihre heurige Herbstübung absolviert hat; bei der dabei zu Grunde liegenden Übungsannahme eines Brandes im Bereich Oberdorf trat einmal mehr das Erfordernis einer besseren Nutzbarkeitmachung der Wässer des Blahbaches zu Tage.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass am 15.10.2017 die Nationalratswahl und zeitgleich die Volksbefragung zur Austragung der Olympiade in Tirol stattgefunden hat; der Bürgermeister bedankt sich in diesem Zusammenhang bei allen Mitgliedern der involvierten Wahlbehörden für deren ehrenamtliches Engagement.

Der Bürgermeister berichtet unter Verweis auf seine hierzu bereits in der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes getätigten Aussagen, dass am 16.10.2017 Besprechungen mit den Geschäftsführern der Firmen Neurauter bzw. Höpperger zur Errichtung eines Autohauses bzw. einer LKW-Werkstätte stattgefunden haben; der Bürgermeister bittet, dass sich an diesen Projekten interessierte Gemeinderäte bei ihm persönlich für nähere Auskünfte melden.

Der Bürgermeister berichtet, dass in der Jahreshauptversammlung der Kinderstube am 19.10.2017 ihm gegenüber ua. einmal mehr die noch nicht nachbesetzte Stelle eines Gemeindeprüforganes angesprochen worden ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass LR Mag. Tratter der Gemeinde Pfaffenhofen am 23.10.2017 einen offiziellen Besuch abgestattet hat; bei diesem Treffen wurden in Beisein einiger Gemeindevertreter bzw. Vereinsverantwortlicher die Zimmerei Isser, die neue Wohnanlage in der Aue, das Areal des Tennisclubs und das Gemeindezentrum samt Festplatz besichtigt und abschließend ein gemeinsames Abendessen eingenommen.

Der Bürgermeister berichtet von der Vorstandssitzung des Abwasserverbandes Telfs uU. am 24.10.2017, bei welcher weitere Überlegungen zum Projekt der in Kooperation mit dem Abwasserverbandes Zirl angestrebten Verwertung des Klärschlammes angestellt und die Forcierung der digitalen Erfassung sämtlicher häuslicher und betrieblicher Einleiter (Computerprogramm „KAIE“) beschlossen worden ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 27.10.2017 die heurige Problemstoffsammlung durchgeführt worden ist.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass am 05.11.2017 der Seelensonntag mit dem Gedenken am Kriegerdenkmal und anschließendem gemeinsamen Mittagessen im Mehrzwecksaal begangen worden ist.

Der Bürgermeister bringt zur Kenntnis, dass am 06.11.2017 eine Grenzverhandlung im Bereich der sog. „Kranebittergrube“ abgehalten worden ist; abends wurde Vbgm. aD. Rudolf Reiter von einigen Gemeindevertretern zu dessen 80. Geburtstag gratuliert.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 07.11.2017 die wasserrechtliche Kollaudierung für die zuletzt in Betrieb gegangenen Abwasser- und Wasserleitungen im Gewerbegebiet ohne Beanstandungen erteilt worden ist; in diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass er hinsichtlich der noch immer andauernden Prüfung nach § 134 Wasserrechtsgesetz 1959 ein Beschwerdeschreiben an den zuständigen Landesrat LH- StV. Geisler richten und hierin den überzogenen Umfang der von den Gemeinden beizubringenden Unterlagen aufzeigen wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck am 08.11.2017 eine sog. „kleine Kassaprüfung“ mit dem Ergebnis der vollen Übereinstimmung des Ist- und Sollbestandes der Hauptkassa und der Geldverwaltungsstelle vorgenommen hat; diesbezüglich wurde künftig eine allwöchentliche Abrechnung und die Einrichtung eines Vorschusses empfohlen.

Der Bürgermeister bringt in Erinnerung, dass die Bücherei am 10.11.2017 unter reger Teilnahme der Bevölkerung ihr 30 jähriges Bestandsjubiläum gefeiert hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Chor ABU ONSO am 11.11.2017 ein Jubiläumskonzert anlässlich seines zwanzigjährigen Bestehens gegeben hat.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Der Vorsitzende Bgm. Schmid bringt zur Kenntnis, dass sich der Gemeindevorstand in seiner 12. Sitzung am 13.11.2017 va. mit der Vorbesprechung der heutigen Tagesordnung befasst hat; darüber hinaus wurde unter dem Tagesordnungspunkt Allfälliges ein dienstrechtlicher Beschluss (finanzielle Abgeltung von Überstunden) gefasst und zudem beschlossen, dass die Gemeinde eine negative Stellungnahme zur vom Land beabsichtigten Ausweisung von Grundstücken (Bereich Höpperger bis Föger, südlich von K-Stil) als sog. „landwirtschaftliche Vorsorgefläche“ abgibt.

A. Sozialausschuss:

Obmann Vbgm. Dr. Schermann berichtet, dass der Ausschuss bei seiner Sitzung am 07.11.2017 den Termin für die heurige Seniorenweihnachtsfeier mit 21.12.2017 fixiert hat; zudem wurde die für 2018 geplante Jungbürgerfeier in Grundzügen vorbereitet.

Vbgm. Dr. Schermann bringt zur Kenntnis, dass für den 30.11.2017 eine Vollversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels anberaumt worden ist.

B. Bauausschuss:

Obmann GR Ing. Unterreiner berichtet, dass er sich während der zwischenzeitlich sitzungsfreien Zeit va. mit der Exekution bereits gefasster bzw. der Vorbereitung künftig ggf. anstehender Gemeinderatsbeschlüsse befasst sah; GR Ing. Unterreiner führt hierzu zunächst aus, dass die mittels Fernüberwachung gesteuerte Hebeanlage/Aue mittlerweile in Betrieb genommen wurde und die in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossenen kleinflächigen Belagssanierungen samt dem Leitungsschluss im Bereich der Spange Aue mit einer Kostenreduktion von ca. € 2.000,00 durchgeführt werden konnten.

GR Ing. Unterreiner berichtet weiters, dass ihm für die noch zu installierende Straßenbeleuchtung (Aue bis Firma Kröswang) bereits ein Angebot über ca. € 11.000,00 zugegangen ist und auch für die Erstellung des digitalen Leitungskatasters ein entsprechendes Angebot als Basis für die Beratungen im Bauausschuss vorliegt.

Zum Thema der Verbesserung der Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet erklärt GR Ing. Unterreiner, dass er diesbezüglich die Varianten der Errichtung eines Tiefbrunnens und der

deutlich kostenintensiveren Uferentnahme aus dem Inn gegenübergestellt hat; der Vorsitzende erklärt hierzu, dass dieses Problemfeld vorab mit der Feuerwehr besprochen und dabei zB. auch die Möglichkeit der Reaktivierung bereits bestehender Tiefbrunnen in die Überlegungen miteinbezogen werden muss.

Abschließend berichtet GR Ing. Unterreiner, dass die vom Gemeinderat am 15.03.2017 zum Zweck der Bestandserhebung des Wasserleitungsnetzes beschlossene Installierung von sog. „Datenloggern“ mittlerweile abgeschlossen wurde; auf Grund der ersten vorliegenden Daten muss davon ausgegangen werden, dass der derzeitige Wasserverbrauch in Pfaffenhofen bei ca. 250 l/Tag und Einwohner und damit deutlich höher als in vergleichbaren Tiroler Gemeinden (ca. 100 l /Tag und Einwohner) liegt. Dieses Messergebnis legt auch nach Abzug einer gewissen Messungenauigkeit und allfälliger nicht dokumentierter Entnahmen den Verdacht auf überdurchschnittlich hohe Wasserverluste innerhalb des Leitungsnetzes nahe. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass der Bauausschuss auf Basis dieser ersten Ergebnisse eine umfassende Erhebung aller Fakten vornehmen wird und auf dieser Grundlage einen detaillierten Lösungsvorschlag für eine Beschlussfassung durch den Gemeinderat ausarbeitet; der Vorsitzende denkt in diesem Zusammenhang die Abhaltung eines ganz im Zeichen des Trinkwassers stehenden sog. „Wassergipfels“ an.

5. Weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Bewirtschaftung der Pfaffenhofer Alm

Der Vorsitzende wiederholt zunächst, dass er mit Eduard Zangerl nach Abschluss der diesjährig ohne Beanstandungen verlaufenden Almsaison ein Vorgespräch zur weiteren Bewirtschaftung der Pfaffenhofer Alm geführt hat und dass sich dieser – ebenso wie Sandra Lair – für eine Fortführung der zuletzt eingegangenen Pachtverhältnisse für die Almhütte bzw. die Weidebewirtschaftung ausgesprochen hat; dabei wurde von beiden Interessenten der Wunsch nach einer längerfristigen Zusammenarbeit mit der Einräumung eines jährlichen Kündigungstermins geäußert.

Zudem erklärte sich Lair gegenüber dem Vorsitzenden zur künftigen Zahlung eines monatlichen Pachtzinses in Höhe von € 500,00 bereit, wobei sie nachfragte, ob eine Verlängerung der Almsaison über den 20.09. eines Jahres hinaus möglich wäre.

Zangerl fragte hingegen nach, ob für den künftig von ihm zu bestellenden bzw. zu entlohnenden Hirten eine sog. „Bleibe“ in einfachster Ausführung hergestellt werden könne.

Vor diesem Hintergrund wurden Lair und Zangerl im Rahmen der Vorstandssitzung am 13.11.2017 zu einer persönlichen Vorsprache eingeladen; im Anschluss an diese Besprechung erklärten die Gemeindevorstände einstimmig folgende Empfehlung an den Gemeinderat:

1. Das mit Lair zuletzt eingegangene Pachtverhältnis (Jausenstation Pfaffenhofer Alm) wird bis zum Ablauf der derzeitigen AMA-Fördergeldperiode am 31.12.2020 unter Aufnahme einer jährlichen Kündigungsmöglichkeit (15.08. als Stichtag für die darauffolgende Saison) weiterverlängert. Der Pachtzins beträgt € 500,00/Monat innerhalb der Almsaison; zur Möglichkeit einer Verlängerung der alljährlichen Almsaison bis Ende Oktober wird eine Besprechung mit der Jägerschaft abgehalten. Der bislang im Pachtvertrag enthaltene Passus der freien Kost und Logis für den Hirten wird ersatzlos gestrichen.
2. Das mit Zangerl zuletzt eingegangene Pachtverhältnis (Vorberg, Weide samt Stall und landwirtschaftliche Nebengebäude) wird bis zum Ablauf der derzeitigen AMA-Fördergeldperiode (31.12.2020) unter Aufnahme einer jährlichen Kündigungsmöglichkeit (15.08. als Stichtag für die darauffolgende Saison) weiterverlängert. Zangerl bestellt alljährlich auf eigene Rechnung einen Hirten, stellt evtl. durch die Aufnahme von Lehnvieh die ausreichende Bestockung der Alm sicher, erstattet gegenüber der AMA die erforderlichen Meldungen und behält dafür die AMA-Fördergelder abzüglich 10% ein. Im Gegenzug für die jährliche Überlassung dieser 10% an Fördergeldern sagt die Gemeinde Pfaffenhofen die Durchführung allfällig anfallender kleiner Wartungsarbeiten und voraussichtlich für 2019 die Errichtung einer sog. „Kochhütte“ in einfachster Ausstattung (max. 10 m², kein Wasseranschluss, Mitbenutzung des WC in der Jausenstation) zu.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden spricht sich der Gemeinderat unter Ausschluss des befangenen Mitglieds GRin Lair einstimmig für die Verlängerung des Pachtverhältnisses über die Jausenstation auf der Pfaffenhofer Alm wie oben unter Punkt 1 dargestellt aus.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden spricht sich der Gemeinderat einstimmig für die Verlängerung des Pachtverhältnisses über den Vorberg, die Weide samt Stall und die landwirtschaftlichen Nebengebäude wie oben unter Punkt 2 dargestellt aus.

6. Annahme der Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses durch den Nationalrat

Unter Verweis auf den vom Österreichischen Gemeindebund ausgearbeiteten und vorab zugegangenen Resolutionsentwurf ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass mit dessen Annahme ein vollständiger Kostenersatz des Bundes für die durch die Abschaffung des Pflegeregresses entstehenden Mehrausgaben eingefordert wird.

Auf diesbezügliches Vorbringen von GR Geiger antwortet der Vorsitzende, dass mit dieser Resolution nicht die Abschaffung des Regresses sondern nur die im Vorfeld völlig ausgebliebene Anhörung der Länder bzw. Gemeinden in Frage gestellt werden soll.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 7 Jastimmen und 3 Enthaltungen (GV Slibar, GR Geiger, EGR Zangerl) für die Annahme der Resolution anlässlich der Abschaffung des Pflegeregresses durch den Nationalrat aus.

7. Erschließungsstraße Gemeindezentrum bis Seiserweg – Vergabe der Straßenplanung

Der Vorsitzende bringt in Erinnerung, dass sich der Gemeinderat am 14.09.2017 einstimmig für die Ausschreibung der Planung der künftigen Erschließungsstraße (Gemeindezentrum bis Seiserweg) ausgesprochen hat; unter Verweis auf die hierzu eingegangenen Angebote der Firmen Eberl ZT, VI-Plan ZT GmbH und Huter-Hirschhuber OG ersucht der Vorsitzende der diesbezüglich einstimmig ergangenen Empfehlung des Gemeindevorstandes zu folgen und die Planung va. auf Grund des komplexen Vorhabens an das ausgewiesene Spezialistenteam der VI-Plan ZT GmbH zu vergeben.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass VI-Plan ZT GmbH auf Basis des vorliegenden Angebots vom 09.10.2017 (€ 3.100,00 netto) mit der Planung der Erschließungsstraße Gemeindezentrum bis Seiserweg beauftragt wird. Die Planung für die Kanal- und Wasserleitung bzw. die Entwässerung des Straßenkörpers wird gesondert ausgeschrieben.

Der Vorsitzende ergänzt, dass er nunmehr auch die von der künftigen Straße betroffenen Grundeigentümer in den Planungsprozess miteinbinden wird.

8. Anpassungen der Tarifordnungen für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Pfaffenhofen

Der Vorsitzende erklärt zunächst, dass die Kindergartentarifordnung zum Zweck der Vereinheitlichung in gewissen Teilen (Zweitkindbonus, Tarif für Ferienbetreuung) an die zuletzt angenommene Tarifordnung des Schülerhortes angepasst werden soll. Zudem soll in beide Tarifordnungen mit Wirkung zum 01.01.2018 ein Jausenbeitrag (€ 0,50/Kind und Jause) aufgenommen werden; die Kindergartentarifordnung wird überdies um die Festschreibung eines Werkbeitrages (€ 15,00/Kind und Jahr) ergänzt.

Unter Verweis auf die im Vorfeld der heutigen Sitzung bereits übermittelten Entwürfe ersucht der Vorsitzende um Annahme dieser entsprechend adaptierten Kindergarten- bzw. Schülerhorttarifordnung.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme folgender Kindergartentarifordnung:

„Tarifordnung für den Kindergarten Pfaffenhofen

Gemäß IV. Absatz 2 der Kindergartenordnung für den Kindergarten der Gemeinde Pfaffenhofen werden bis auf Weiteres folgende Tarife festgesetzt:

Betreuungsvarianten:

A/B (Vormittagsbetreuung, Tarif gilt nur für 3-jährige Kinder)

45,00 € pro Monat

C (alterserweiterte Nachmittagsbetreuung durch die Kinderstube, Tarif gilt für Kinder aller Altersgruppen bis 17:30 Uhr)

1x Betreuung/Woche	10,00 €/Tag bzw. 40,00 €/Monat
2x Betreuung/Woche	10,00 €/Tag bzw. 80,00 €/Monat
3x Betreuung/Woche	10,00 €/Tag bzw. 120,00 €/Monat
4x Betreuung/Woche	10,00 €/Tag bzw. 160,00 €/Monat

Soziale Staffelung:

1. Ab dem zweiten Kind derselben Familie wird 25 % Nachlass zum jeweiligen Tarif gewährt.
2. Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung können unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Erziehungsberechtigten ermäßigt werden. Hierfür bedarf es eines Antrages an den Gemeindevorstand der Gemeinde Pfaffenhofen, welcher hierüber im Einzelfall entscheidet.

Mittagessen:

4,50 € pro Mittagessen/pro Kind

Jausenbeitrag für die alterserweiterte Nachmittagsbetreuung:

0,50 €/Kind und Jause

Werkbeitrag:

15,00 €/Kind und Jahr

Tarif für Ferienbetreuung:

10,00 €/Kind und Betreuungstag

Die oben angeführten Tarife und Beiträge verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Diese Tarifordnung beruht auf dem Gemeinderatsbeschluss vom 16.11.2017 und tritt mit 01.01.2018 in Kraft."

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig die Annahme folgender Tarifordnung für den Schülerhort der Gemeinde Pfaffenhofen:

„Tarifordnung für den Probetrieb des Schülerhortes Pfaffenhofen

Gemäß III. Absatz 2 der Hortordnung werden für den Probetrieb des Schülerhortes Pfaffenhofen bis auf Weiteres folgende Tarife festgesetzt:

Schülerhort bis 17.30 Uhr:

1 x Betreuung/Woche	10,00 €/Tag bzw. max. 40,00 €/Monat
2 x Betreuung/Woche	10,00 €/Tag bzw. max. 80,00 €/Monat
3 x Betreuung/Woche	10,00 €/Tag bzw. max. 120,00 €/Monat
4 x Betreuung/Woche	10,00 €/Tag bzw. max. 160,00 €/Monat

Schülerhort bis 14.00 Uhr:

1 x Betreuung/Woche	2,50 €/Tag bzw. max. 10,00 €/Monat
2 x Betreuung/Woche	2,50 €/Tag bzw. max. 20,00 €/Monat
3 x Betreuung/Woche	2,50 €/Tag bzw. max. 30,00 €/Monat
4 x Betreuung/Woche	2,50 €/Tag bzw. max. 40,00 €/Monat
5 x Betreuung/Woche	2,50 €/Tag bzw. max. 50,00 €/Monat

Tarif für Ferienbetreuung:

10,00 €/Kind und Betreuungstag

Jausenbeitrag für die Hortbetreuung

0,50 €/Kind und Jause

Soziale Staffelung

1. Ab dem zweiten Kind derselben Familie wird 25 % Nachlass zum jeweiligen Tarif gewährt.
2. Die Kosten für die Hortbetreuung können unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Erziehungsberechtigten ermäßigt werden. Hierfür bedarf es eines Antrages an den Gemeindevorstand der Gemeinde Pfaffenhofen, welcher hierüber im Einzelfall entscheidet.

Mittagessen

4,50 €/Essen und Kind

Die Tarife für die Betreuungsvarianten und das Mittagessen verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Diese Tarifordnung beruht auf dem Gemeinderatsbeschluss vom 16.11.2017 und tritt mit 01.01.2018 in Kraft."

9. Gebühren, Abgaben, Steuern, Tarife und Förderungen für das Jahr 2018

Unter Verweis auf die von der Finanzverwaltung ausgearbeitete und vom Gemeindevorstand bereits befürwortete Empfehlung erläutert der Vorsitzende, dass für das Haushaltsjahr 2018 sämtliche Steuern, Gebühren und Abgaben indexangepasst um 2,1 % im Vergleich zum Vorjahr angehoben werden; die Gebühren für Abfallsäcke, Grabbenützung und die Ersätze für Kopien werden jedoch nach dieser Indexierung auf ganze Zahlen abgerundet und somit in gleicher Höhe beibehalten. Die Entgelte für den Bauhof und die Reinigungskraft werden ebenso wie die Saalbenützungsgebühren und die Hundesteuer über die Indexanpassung hinaus moderat erhöht; dies gilt auch für den Brennholzpreis und das Entgelt für die sportliche Nutzung des Turnsaals. Die Tarife für die Kinderbetreuung werden wie in den entsprechenden Ordnungen dargestellt (vgl. heutiger Tagesordnungspunkt 8) eingehoben.

Nach eingehender Diskussion dieser Empfehlung schlägt der Vorsitzende in Reaktion auf die diesbezügliche Anregung von GR Ing. Unterreiner vor, dass die Wasserbenützungsgebühr auf € 0,94/m³ (€ 1,04/m³ für Auswärtige) angehoben wird; als Kompensation für diese zur Erlangung der Bundesförderung für die Sanierung von Trinkwasseranlagen notwendige Anhebung werden die Kanalbenützungsgebühren auf € 2,20/m³ (€ 2,30/m³ für Auswärtige) abgesenkt.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Gebühren, Steuern, Abgaben und Tarife für das Jahr 2018 wie oben dargestellt festgesetzt werden.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Gemeindeförderungen für 2018 in gleicher Höhe wie 2017 festgelegt werden; der Gemeinderat spricht sich weiters einstimmig dafür aus, dass der am 08.06.2016 gefasste Beschluss zur generellen Gewährung der Wirtschaftsförderung aufgehoben wird und über die Zuerkennung dieser Förderung (25 % auf Erschließungs- und Gehsteigbeitrag, 50% Kommunalsteuerrückersatz auf erste 3 Jahre) künftig im Einzelfall entschieden wird.

10. Personalangelegenheiten – Mitarbeitergutscheine für Weihnachten:

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt für den Tagesordnungspunkt 10. Personalangelegenheiten den Ausschluss der Öffentlichkeit.

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat, dass den Gemeindemitarbeitern zu Weihnachten Einkaufsgutscheine für das Inntalcenter Telfs überreicht werden.

11. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Ing. Unterreiner erklärt der Vorsitzende, dass er dem Wunsch eines Gemeindemitarbeiters nach einer Weiterbildung im Rahmen der sog. „Wassermeisterprüfung“ grundsätzlich positiv gegenübersteht; andererseits wird der Vorsitzende zunächst prüfen, ob die Gemeinde Pfaffenhofen zwingend einen eigenen Wassermeister benötigt oder ob dessen nur sporadisch notwendige Expertise ggf. bei einer der Umlandgemeinden „zugekauft“ werden kann.

Allfälliges:

Auf diesbezügliches Ersuchen der Vorsitzenden erklärt die Mehrzahl der Gemeinderäte, dass das seit kurzem vorgenommen „Ausspritzen“ der Biomüllkübel zufriedenstellende Ergebnisse zeigt und deshalb auch ab Mai 2018 fortgeführt werden soll.

Unter Verweis auf den Gemeinderatsbeschluss vom 14.09.2017 ersucht der Vorsitzende zwei der anwesenden Gemeinderäte um Unterzeichnung der vorliegenden Vereinbarung, mit welcher die bereits auf dem Festplatzareal befindlichen Container in das Eigentum der Gemeinde Pfaffenhofen übergeführt werden.

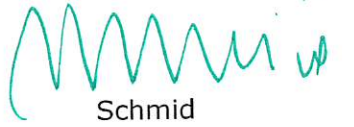
Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass die heurige Weihnachtsfeier am 14.12.2017 im Anschluss an die Budgetsitzung des Gemeinderates stattfinden wird; auf diesbezügliche Anregung erklärt der Vorsitzende, dass zu dieser Weihnachtsfeier auch die heuer an Gemeinderatssitzungen teilnehmenden Ersatzgemeinderäte eingeladen werden.

Da keine Wortmeldungen mehr eingehen bedankt sich der Vorsitzende für die Mitarbeit und schließt die 11. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen.

Schluss der Sitzung: 21.45 Uhr

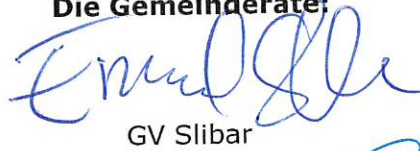
UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:



Schmid

Die Gemeinderäte:

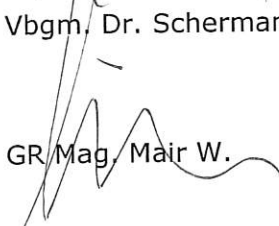


GV Slibar

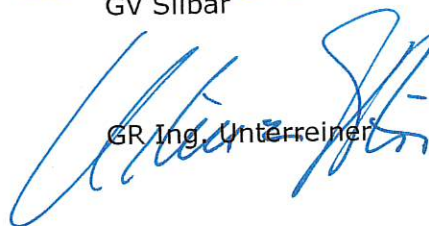
GR Geiger



Vbgm. Dr. Schermann



GR Mag. Mair W.



GR Ing. Unterreiner

GR Mair

GRin Lair

EGRin Karbacher

EGR Zangerl

Der Schriftführer:



AL Mag. Schöpf

